

Staatskanzlei

Kommunikation

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung

Förderung, Schutz und Partizipation für Kinder und Jugendliche

Solothurn, 13. Januar 2026 – Kinder und Jugendliche sollen sich entfalten können und in einem schützenden Umfeld aufwachsen. Der Regierungsrat hat dazu einen Massnahmenplan für die kommenden Jahre verabschiedet. Unter anderem sollen die politische Bildung und die psychische Gesundheit gestärkt werden.

Mit dem Massnahmenplan 2025-2028 unternimmt der Kanton Solothurn einen wichtigen Schritt, um Kinder und Jugendliche nachhaltig zu fördern, ihre Teilhabe zu stärken und die Rahmenbedingungen für ein gesundes Aufwachsen weiter zu verbessern. Die Massnahmen werden federführend von kantonalen Stellen umgesetzt und durch das Departement des Innern (DDI) koordiniert. Besonders berücksichtigt werden Kinder und Jugendliche, die aufgrund von Armut, Migrationshintergrund oder Behinderungen in besonderem Masse belastet oder gefährdet sind. Zudem greift der Massnahmenplan aktuelle Herausforderungen auf, etwa Chancen und Risiken des digitalen Raums oder die psychische Gesundheit junger Menschen.

Politische Bildung und Jugendschutz stärken

Ein inhaltlicher Schwerpunkt ist die politische Bildung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Diese soll gestärkt werden – auch ausserhalb der Schule. Gemeinden werden durch ein Pilotprojekt bei der Weiterentwicklung ihrer Kinder- und Jugendpolitik unterstützt. Zudem wird die Zusammenarbeit mit

privatrechtlichen Religionsgemeinschaften im Bereich der Kinder- und Jugendförderung ausgebaut. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen. Mit dem Suchtpräventionsprogramm und gezielten Aktivitäten zur Prävention von Jugendgewalt – insbesondere im digitalen Raum – wird der Jugendschutz gestärkt. Für komplexe Fälle in der ausserfamiliären Unterbringung wird ein Runder Tisch eingerichtet, um die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteurinnen und Akteure zu verbessern. Einen weiteren inhaltlichen Fokus legt der Kanton in den kommenden Jahren auf den Bereich der frühen Förderung. Hier werden Vernetzungs- und Austauschstrukturen wie das «Netzwerk Familienstart» intensiviert. Das interprofessionelle Netzwerk zielt darauf ab, dass Familien über Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten vor, während und nach der Geburt informiert sind und dass die beteiligten Berufsgruppen koordiniert zusammenarbeiten. Ebenso werden die Angebote in der frühen Sprachförderung und der Elternbildung weiterentwickelt.

Zweite Etappe ab 2029

Mit dem Massnahmenplan wird die Strategie «Kinder- und Jugendpolitik und frühe Förderung» vom September 2024 umgesetzt. Die Umsetzung erfolgt in zwei Etappen. Nach einer Evaluation der ersten Etappe werden dem Regierungsrat Massnahmen für den Zeitraum 2029-2032 vorgeschlagen. Eine Begleitgruppe – bestehend aus kantonalen Fachpersonen, Institutionen aus dem Kinder- und Jugendbereich und dem Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) – unterstützt diese Arbeiten.

Weitere Auskünfte

Isabelle Steiner, Leiterin Abteilung Gesellschaftsfragen, 032 627 22 56

Beilagen

Regierungsratsbeschluss vom 13. Januar 2026

Massnahmenplan 2025 bis 2028

Weitere Informationen

[Strategie für die Kinder- und Jugendpolitik und frühe Förderung im Kanton
Solothurn - Kinder- und Jugendpolitik - Kanton Solothurn](#)